

1/2022

Gemeinsam

Neuigkeiten aus der Gemeinschaft der Gemeinden (GdG) Nettetal



Pfarr- gemeinden

**St. Anna
Schaag**

**St. Clemens
Kaldenkirchen**

**St. Lambertus
Breyell**

**St. Lambertus
Leuth**

**St. Peter
Hinsbeck**

**St. Peter & Paul
Leutherheide**

**St. Sebastian
Lobberich**



VORWORT

- 3 Grußwort Pfarrer Günter Puts

GEMEINDELEBEN

- 5 Ukrainehilfe in Nettetal

BETEN & WANDERN

- 7 Sternwallfahrt für den Frieden
10 2. Nettetaler Kreuzgartenfest
11 Kevelaerwallfahrt St. Clemes Kaldenkirchen
12 Kevelaerwallfahrt St. Anna Schaag

INFORMATIONEN & TERMINE

- 14 Jubiläumsschützenfest Leutherheide
16 Neues aus der Alten Kirche Lobberich
18 Kinderkirche St. Sebastian
20 Kindertageseinrichtungen im Kath. Gemeindeverband Nettetal (KGV)
22 Stellenanzeige KGV Nettetal
23 Regelgottesdienste in der GdG Nettetal
23 Save-the-date: Erntedankfest der GdG Nettetal
24 Bücherei St. Sebastian Lobberich
26 Birgitta Hoeren-Bayer zur Leitung von Wortgottesdiensten beauftragt
26 Auszeit - Zeit für Gott, Zeit für mich

KINDER, JUGEND & FAMILIE

- 27 Lesetipp für den Sommer
28 Netti lüftet ein Geheimnis - Redensarten
29 Liebe Kochfreunde - Erdbeerquark
30 Besondere Menschen - Mutter Teresa
33 Die Kommuniondetektive
34 Kinder- und Jugendchorarbeit St. Peter und St. Sebastian

Titelseite: Domkirche St. Adalbert unserer Partnerstadt Elk / Foto: Pfr. Marek Bednarski

IMPRESSUM

- Herausgeber:** Gemeinschaft der Gemeinden (GdG) Nettetal
Am Kastell 3, 41334 Nettetal, www.gdg-nettetal.de
- Redaktion:** Pfarrer Günter Puts (verantwortlich), Liesel Beeker, Gisela Biemans, Doris Böhm, Stephanie a Campo, Ansgar Camps, Bärbel Frings, Lintrut Peters, Christiane Rennen, Pfarrer Benedikt Schnitzler, Ralf Schröder, Stefan Voormans, Pfarrer Günter Wiegandt
Nächster Redaktionsschluss ist der **14. Oktober 2022**. Eventuelle Beiträge bis zu diesem Termin gerne an redaktion@gdg-nettetal.de.
- Satz & Layout:** Lintrut Peters
- Druck:** Toni Peters Druck GmbH & Co. KG
- Auflage:** 3000 Stück

Mehr Infos zur
GdG-Nettetal?

Scan mich!



Vorwort

Liebe Schwestern und Brüder in unserer Gemeinschaft der Gemeinden (GdG) Nettetal,

Gemeinsam, so lautet der neue Titel des nun in dieser Form neu herauskommenden Magazins für unsere Pfarrgemeinden. Dreimal im Jahr erscheint – für alle Pfarrgemeinden unserer GdG Nettetal – eine ausführliche Information über Rückblicke, Ausblicke, Aktivitäten und Angebote in unseren katholischen Pfarrgemeinden in Nettetal.

Somit soll deutlich werden, dass wir in Zukunft pastoral näher zusammenarbeiten, die Schätze der pastoralen Arbeit miteinander teilen möchten und so mehr und mehr voneinander erfahren und dadurch beschenkt werden.

Erste gemeinsame Schritte haben wir bereits miteinander begonnen (z. B. das Gebet für den Frieden im April im Kreuzgarten, die überschwängliche Hilfe für die Menschen in der Ukraine). Ein weiteres aufeinander Zugehen, das Informieren über die lebendige Pastoral in unseren Pfarrgemeinden und das Anteilnehmen am kirchlichen Leben unserer Pfarreien sollten unsere Maxime für die Zukunft bilden.

Die Kirche – auch im Bistum Aachen – wird sich mehr und mehr verändern. Diese Veränderung bietet Chancen, neu und vielleicht in manchen Dingen anders, den



Foto: Hans Goertz

Auftrag Jesu, das Evangelium, zu den Menschen unserer Tage zu tragen. Diese Aufgabe obliegt uns allen, auch über den Tellerrand von Nettetal hinaus.

So möchte ich in der ersten Ausgabe von **Gemeinsam** den Blick auf die Partnerstadt von Nettetal, Ełk, lenken. Das erste Titelbild zeigt die Domkirche St. Adalbert in Ełk. Gerade in einer Zeit, wo nicht sehr weit weg von uns, in der Ukraine, ein schrecklicher Krieg mit vielen Menschen, die Not erleiden, tobt, lenken wir unseren Blick über unsere Stadt- und Pfarrgrenzen hinaus: Das Bistum Ełk mit seiner Caritas bildet gleichsam eine Brücke zu den

von Krieg betroffenen Menschen in der Ukraine. Unsere Hilfsgüter, unsere Spenden werden von dort aus in das gepeinigte Land gebracht: Unsere Hilfe kommt dort zuverlässig an!

Es würde mich freuen, wenn in den kommenden Wochen und Monaten die Pfarrgemeinden unserer GdG mehr und mehr zusammenrücken würden, damit wir gut vorbereitet sind auf die Aufgaben, die vor unserer Kirche in den nächsten Jahren liegen. Tragen wir mit Zuversicht und Engagement gemeinsam dazu bei, dass unsere Kirche im Bistum Aachen, in der Welt, auch morgen eine Gemeinschaft bleibt, die mit frohem Herzen und großer Überzeugungskraft den Glauben zu den Menschen guten Willens trägt.

Dies wünscht sich

Ihr Pastor



Günter Puts, Pfr.
Leiter der GdG Nettetal

Friedensgebet

Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens,
dass ich liebe, wo man hasst;
dass ich verzeihe, wo man beleidigt;
dass ich verbinde, wo Streit ist;
dass ich die Wahrheit sage,
wo Irrtum ist;
dass ich Glauben bringe,
wo Zweifel droht;
dass ich Hoffnung wecke,
wo Verzweiflung quält;
dass ich Licht entzünde,
wo Finsternis regiert;
dass ich Freude bringe,
wo der Kummer wohnt.
Herr, lass mich trachten,
nicht, dass ich getröstet werde,
sondern dass ich tröste;
nicht, dass ich verstanden werde,
sondern dass ich verstehe;
nicht, dass ich geliebt werde,
sondern dass ich liebe.
Denn wer sich hingibt,
der empfängt;
wer sich selbst vergisst,
der findet;
wer verzeiht,
dem wird verziehen;
und wer stirbt,
der erwacht zum ewigen Leben.

*Französische Ursprungs,
Verfasser unbekannt*



Ukrainehilfe in Nettetal

Seit Ausbruch des Krieges in der Ukraine am 24. Februar dieses Jahres haben sich viele Menschen aus unseren Pfarrgemeinden der GdG Nettetal – aber auch darüber hinaus – engagiert, um den Menschen in der Ukraine in ihrer unvorstellbaren Not durch Spenden von Lebensmitteln, Verbandsmaterial, Kinderernährung, Hygieneartikeln, Medikamenten, wärmenden Decken, Rollstühlen, Kinderspielzeug, usw. sowie durch großzügige Geldspenden zu helfen.

Die Hilfsgüter wurden bis Ende April 2022 in der Lagerhalle auf der Metgesheide in Breyell gesammelt und an die Caritas unserer Partnerstadt Ełk in Masuren/Polen weitergeleitet. Zwei LKWs mit Hilfsgütern aus Nettetal erreichten die Caritas in Ełk.

Dort wurden die Hilfsladungen umgepackt und direkt in die Ukraine weiterversandt, wo Helferinnen und Helfer die Hilfe direkt zu den Notleidenden in den Kriegsgebieten brachten. Unsere Hilfe kommt an!

Allen Spenderinnen und Spendern sowie allen Helferinnen und Helfern sei auf diesem Wege noch einmal recht herzlich für ihre Großherzigkeit und ihr Engagement gedankt.

Die mehr als 80.000 € Geldspenden haben wir direkt an die Caritas in Ełk weitergeleitet, die dafür große Mengen an Lebensmitteln, Kinderernährung, medizinischen Artikeln so-



Caritas
Diecezji Ełckiej



Hilfe für die Ukraine Pomoc dla Ukrainy Допомога Україні

wie Mitteln für den Hygienebedarf vor Ort besorgte und unverzüglich in die Ukraine brachte. So sind bisher 47 große Hilfslieferungen seit Kriegsbeginn von Ełk aus in unterschiedliche Städte in der Ukraine (Odessa, Kiew, usw.) gebracht worden.

Leider sind keine Anzeichen zu erkennen, dass die kriegerischen Auseinandersetzungen enden könnten. So bleibt die Not vor Ort weiterhin bestehen, sie nimmt zum Teil sogar zu.

So möchten wir Sie höflich einladen, die Unterstützung für die notleidenden Menschen in der Ukraine nicht abreißen zu lassen. Auch weiterhin werden Spenden zur Unterstützung angenommen. Sie können diese jeweils mittwochs von 16:30 Uhr bis 18 Uhr in der Lagerhalle für Ełk, Metgesheide 11 in Nettetal-Breyell (neben Getränke Pollen), abgeben.



Fotos: privat

Es werden auch gern Geldspenden entgegengenommen, die wir unverzüglich an die Caritas in Etik zur Weiterleitung in die Ukraine überweisen. Jede Spende hilft, die Not vor Ort ein wenig zu lindern.



Die Bankverbindung für Geldspenden lautet:

**Katholische Kirchengemeinde
St. Lambertus, Breyell**

**DE44 3205 0000 0015 0541 41
(Vermerk: Ukrainehilfe)**

Gern stellen wir Ihnen eine Spendenquittung aus. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.



Durch unsere Solidarität wird den Menschen in der Ukraine ein klein wenig Hoffnung geschenkt.

Günter Puts, Pfr.
Leiter der GdG Nettetal

Sternwallfahrt für den Frieden – eine Aktion der GdG-Nettetal

„Herr, gib uns deinen Frieden“ – diese Bitte ist in diesen Tagen besonders bedeutsam. Nicht nur in der Ukraine, überall auf der Welt gibt es Hass, Gewalt und Krieg.

Deshalb kamen auch im GdG-Rat Stimmen auf, eine gemeinsame Aktion für den Frieden zu organisieren. Gesagt, getan! Schnell war die Idee einer Sternwallfahrt geboren. Auch ein Ort für ein gemeinsames Zusammentreffen war sofort gefunden: der Kreuzgarten in Schaag. Dieser Ort hat seit jeher eine besondere Bedeutung für den Frieden.

Aus dem GdG-Rat wurde die Idee dann hinausgetragen in die einzelnen Pfarreiräte und zu engagierten Gemeindemitgliedern vor Ort. In den sieben Pfarrgemeinden unserer GdG kam das gut an und so beschloss man, sich am 9. April 2022, dem Samstag vor Palmsonntag, gemeinsam auf den Weg zu machen. In jeder Pfarre fand sich eine kleine Gruppe aus Fuß- und Radpilgern, um sich auf den Weg nach Schaag zu machen. Alle machten mit: Lobberich/ Hinsbeck, Kaldenkirchen/ Leuth, Breyell/Schaag/Leutherheide.

Spannend wurde es, als immer mehr Wolken aufzogen und bis zuletzt abgewartet werden musste, ob das Wetter mitspielt. Pastor Puts war zuversichtlich – und



Foto: Sabine Siemes

dann gab es sogar ein bisschen Sonne. Und viel Wind...

In Kaldenkirchen trafen sich eine kleine Gruppe Fußpilger und eine etwas größere Gruppe Fahrradpilger. Mit günstigem Rückenwind – vor allem für die Fahrradfahrer – ging es los in Richtung Schaag. Der Rückenwind war vor allem für die Kinder in unserer Gruppe toll – die Großen bangten schon ein wenig angesichts des bevorstehenden Rückwegs gegen den Wind. Durch die Felder, vorbei an der Schaager Mühle, kam dann schnell der Kreuzgarten in Sicht. Schon von Weitem konnte man die wehenden Fahnen sehen. Aus allen Gemeinden waren Menschen gekommen, um



Foto: Sabine Siemes



Foto: Stephanie a Campo

gemeinsam für den Frieden zu beten. Der Kreuzgartenverein hatte im Vorfeld einen kleinen Pavillon über dem Altar errichtet. Es gab einen Informationsstand und erfrischende Getränke.

Nach und nach waren sämtliche Sitzgelegenheiten besetzt, ringsherum standen die Menschen aus unserer GdG Seite an Seite. Pastor Puts eröffnete den Gottesdienst und dankte dem Kreuzgartenverein, dem GdG-Rat und allen weiteren Organisatoren. Bürgermeister Christian Küsters fand treffende Worte, die trotz seiner Position erstaunlich unpolitisch waren und sich in den Rahmen des Gottesdienstes eingliederten. Der Gottesdienst wurde von Pastor Puts gemeinsam mit dem evangelischen Pfarrer Helbig und Diakon Völker gefeiert.

In seiner Predigt sprach Pastor Puts den Krieg in den unterschiedlichsten Sprachen an, überall auf der Welt und speziell in der Ukraine.

So zitierte er das Wort „Krieg“ in vielen verschiedenen Landessprachen und letztlich dann auch das Wort „Frieden“. Denn genauso weit und flächendeckend verbreitet wie der Krieg ist überall auch der Frieden da. Das darf man nicht vergessen und die Hoffnung darüber nicht verlieren. Udo Schröder begleitete den Gottesdienst am E-Piano und unser Friedensgesang wurde vom Wind in die Welt hinausgetragen.

Es war ein schönes Gefühl der Gemeinschaft – verbindend über unsere einzelnen Gemeinden hinaus. Für Frieden und Freiheit in der Welt.

Unsere kleine Fahrradgruppe machte sich im Anschluss gemeinsam auf den Rückweg. An einem Wegekreuz hielten wir noch einmal kurz inne. „Mein Herz ist gierig nach Frieden“ – in einer kleinen Statio dachten wir an das Erlebte und besannen uns noch einmal darauf, dass nichts verloren ist, solange wir bei Gott sind. Denn Gott schenkt uns den Frieden, die Stille,



Foto: Stephanie a Campo

die Träume... Er schenkt uns all das schon heute. Gott ist die Hoffnung.

Etwas erschöpft von dem Wind, aber gut gelaunt, kamen wir wieder in Kaldenkirchen an. Einen herzlichen Dank an meine Mitpilger – es war ein schönes gemeinsames Erlebnis! So hoffe ich, dass auch in den anderen Gemeinden alle wohlbehalten zuhause angekommen sind und etwas von der Ruhe und dem Gefühl von Gemeinschaft während des Gottesdienstes, den Gesprächen während der Pilgerfahrt und den Gedanken und Gebeten mit nach Hause nehmen konnten.

Im Namen des GdG-Rates kann ich rückblickend wohl sagen, dass die Aktion guten Anklang gefunden hat und bereits erste Stimmen davon sprachen, so etwas auch in Zukunft zu wiederholen. Vielleicht sogar zu einer festen Einrichtung werden zu lassen...

Wie auch immer sich die Zukunft von Nettetals Gemeinden entwickeln wird – auf die Menschen kommt es an und die so gelebte Gemeinschaft mit Gott.

Stephanie a Campo



Kreuzgartenverein Schaag e.V.

2. Nettetaler Kreuzgartenfest in Schaag

Sonntag, 14.08.2022

09.30 Uhr Messe im Kreuzgarten unter Mitwirkung vom Kirchenchor
und Eröffnung des Kreuzgartenfestes | Ende ca. 18 Uhr

Live Musik, Bouleturnier, Torwandschießen,
Tischtennis, Kicker, Leiterbowling u.v.m.

Kaffee, Kuchen, Grillwürstchen etc. – oder
„Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt“

Die Veranstaltung findet
bei jedem Wetter statt.



**Volksbank
Krefeld eG**



Kevelaerwallfahrt

“St. Clemens Kaldenkirchen“

2022

Samstag 27. August 2022

Fußpilger

- 04:30 Uhr Andacht mit Auszugssegen
in unserer Kirche
- 06:45 – 07:30 Uhr Frühstück in Broekhuysen
- 09:30 – 10:30 Uhr Pause in Walbeck

Radpilger

- 08:30 Uhr Auszugssegen in unserer Kirche;
anschließend Abfahrt
- 12:45 Uhr Treffen aller Pilgergruppen am
Eingang des Kreuzweges zum
gemeinsamen Einzug
- 13:00 Uhr Einzugssegen in der
Kerzenkapelle
- 15:00 Uhr Treffen aller Pilgergruppen auf dem
Kapellenplatz zum Kreuzweg
- 16:15 Uhr Pilgermesse in der Kapelle an der
Sonnenstraße/Am Klostergarten
(ehem. Klemensschwestern)



Himmel + Erde berühren

(Jahreslosung 2022)

Sonntag 28. August 2022

- 07:30 Uhr Auszugssegen in der
Kerzenkapelle
- 8:00 Uhr Auszug der Fußpilger, wir
gehen gemeinsam mit den
Schaagern bis Walbeck
- 09:50 Uhr - 10:20 Uhr Pause in Walbeck
- 11:45 Uhr - 12:45 Uhr Mittagspause in
Straelen
auf dem Marktplatz
- 14:20 Uhr - 14:45 Uhr Pause in Herongen
- 16:15 Uhr Ankunft bei den Steyler
Missionaren Bahnhofstr. 9
- 17:00 Uhr Abholung der Fußpilger,
Prozession zur Kirche
und Schlussfeier mit
Sakramentalem Segen

Fußwallfahrt St. Anna Schaag nach Kevelaer 27. - 28. August 2022

Jedes Jahr machen wir uns am letzten Augustwochenende auf den Weg zur Muttergottes nach Kevelaer, 2022 bereits zum 77. Mal.

Unsere Fußwallfahrt beginnt am Samstagmorgen um 2:30 Uhr in der Kirche St. Anna Schaag. Wir, das sind zahlreiche junge und alte Pilger. Während des Weges beten wir streckenweise den Rosenkranz. Es findet sich aber auch immer Gelegenheit für zum Teil überraschende Gespräche. Zur Stärkung und Erfrischung kehren wir zweimal in Gaststätten am Wegesrand ein, wo wir schon seit Jahren herzlich empfangen und gut bewirtet werden.

Einige Fußpilger gehen am Samstag nach Kevelaer und pilgern am Sonntag wieder nach Schaag zurück. Das ist sicherlich die schönste Form der Wallfahrt. Andere Pilger fahren noch am selben Nachmittag mit dem PKW nach Schaag zurück. Wer aber auch am Sonntag zu Fuß nach Hause geht, kann das unvergleichliche Hochgefühl erleben, beim Einzug in Schaag und in unsere Pfarrkirche St. Anna, wenn man es geschafft hat und endlich daheim ist!

Alternativ gibt es noch die Fahrradwallfahrt mit zum Teil gemeinsamer Einkehr von Rad- und Fußpilgern und Gebetspausen auf dem Weg. Sie startet um 7:15 Uhr in der Kirche St. Anna Schaag.

Gemeinsam mit den Gemeindemitgliedern, die mit dem PKW nachkommen, feiern alle dann um 16 Uhr die Pilgermesse in der Basilika in Kevelaer.

Danach fahren die Radpilger wieder gemeinsam in Richtung Heimat.

Jeder kann seine Wallfahrt nach eigenem Willen und Können gestalten. Es gibt viele Möglichkeiten.

Traut euch einfach! Denn je größer die Gemeinschaft, desto schöner das **Erlebnis Wallfahrt!**

Für die Fußpilger
Angelika Reitz-Tophoven

Vorbereitungstreffen

Am Dienstag, dem 21. Juni 2022, findet um 19:30 Uhr im Pfarrheim Schaag das diesjährige Vorbereitungstreffen zu unserer alljährlichen Kevelaer-Wallfahrt statt.

In der Abendmesse um 19 Uhr beten wir für die lebenden und verstorbenen Kevelaer-Pilger.

An dem Abend möchten wir über den gesamten Ablauf der Wallfahrt sprechen. Die Versammlung findet unter Berücksichtigung der aktuellen Corona-Regeln statt.

Programm Kevelaerwallfahrt 2022

St. Anna Nettetal-Schaag



Samstag, 27. August 2022

Fußpilger

- 2:30 Uhr Andacht mit Auszugssegen für die Fußpilger in St. Anna, Schaag
- 5:45 - 6:30 Uhr Frühstück in Broekhuysen
- 9:45 - 10:30 Uhr Pause in Lüllingen

Radpilger

- 7:15 Uhr Auszugssegen in der Kirche und Abfahrt
- 11:45 Uhr Treffen aller Pilgergruppen in Kevelaer zum gemeinsamen Einzug, Platz am Eingang des Kreuzwegs / Klarissenkloster
- 12 Uhr Andacht mit Einzugssegen im Forum Pax Christi
- 15 Uhr Treffen aller Pilgergruppen zum gemeinsamen Kreuzweg im Forum Pax Christi
- 16 Uhr **Pilgermesse** in der **Basilika**
anschl. Abfahrt der Rad- und PKW-Pilger

Sonntag, 28. August 2022

- 7:30 Uhr Auszugsgebet in der Kerzenkapelle
- 8 Uhr Auszug der Fußpilger
- 12:15 – 13:30 Uhr Mittagspause in Broekhuysen
- 15:15 – 16:05 Uhr Pause in Leuth
- 17:15 Uhr Treffen der Kommunionkinder, Messdiener und der Abordnung der Bruderschaft in der Pfarrkirche Schaag zum Abholen der Fußpilger
- 17:45 Uhr Eintreffen der Fußpilger an der Pfarrgrenze Schaag (Annastr./Metgesheide) Prozession zur Kirche
- 17:55 Uhr Schlussfeier mit Sakramentalem Segen
Hierzu sind Sie alle herzlich eingeladen.

Jubiläumsschützenfest in Leutherheide vom 8. bis 11. Juli 2022

Endlich ist es soweit: Nach sechs Jahren ohne Schützenfest feiert die St. Peter und Paul Schützenbruderschaft 1820 Leutherheide e.V. ihr Jubiläumsschützenfest zum 200-jährigen Bestehen im Festzelt in der Nähe des Leutherheider Dorfplatzes. Vier Tage wird in Leutherheide mit einem umfangreichen Programm gefeiert.

Die Leutherheider Bruderschaft und Schützenkönig Klaus Gisbertz mit Königin Annegret und Minister Otmar Hoppmanns mit Ministerin Susanne laden alle herzlich ein, gemeinsam dieses Jubiläum zu feiern.

Klaus Gisbertz

Foto: Hans Görtz, Plakat Festfolge: Jan Fenten



WIR FEIERN SCHÜTZENFEST! LEUTHERHEIDER FESTFOLGE 2022



TICKETS

Freitag, 8.07.2022

21.00 Uhr

Einlass 20.00 Uhr

Night of Lighterheide mit Plutonium

Tickets unter www.leutherheide.ticket.io

8€ Online-VVK Preis

Samstag, 9.07.2022

15.00 Uhr

Antreten an der Kirche

Errichtung des Prunkbaums beim König

Zug zum Festzelt

18.00 Uhr

Festakt 200 Jahre Bruderschaft

im Festzelt

20.00 Uhr

Jubiläumsschützenball

im Festzelt mit „Thommes Rot / Weiß“, Eintritt: 8€

Sonntag, 10.07.2022

08.45 Uhr

Antreten an der Kirche

Abholen des Königs

09.30 Uhr

Schützenmesse, Umzug, Zapfenstreich

Leutherheider Kirche

Frühschoppen mit Ehrungen

musikalisches Frühschoppen im Festzelt

14.30 Uhr

Antreten der Bruderschaft

am Festzelt

15.00 Uhr

Großer Festumzug anschl. Klompenball

im Festzelt

Montag, 11.07.2022

08.30 Uhr

Antreten an der Kirche

Abholen des Königs

09.00 Uhr

Dankgottesdienst Leutherheide

Kranzniederlegung Friedhof Leutherheide

Zug zum König mit Frühschoppen an der Königsresidenz

17.30 Uhr

Königsparade Leutherheider Kirche

20.00 Uhr

Königsgalaball im Festzelt mit „Saturn“

Eintritt: 8€

Änderungen vorbehalten

NEU^{START} MITEINANDER!

Eine Initiative für eingetragene Vereine.

Mittelschulen für Heimat, Kameradschaft,
Brot und Gerechtigkeit
des Landes Nordrhein-Westfalen

Neues aus der Alten Kirche



Seit über 10 Jahren hat das Kulturkirchenprojekt „GOTT MENSCH KULTUR“ die Heimat in der Alten Kirche. Seitdem hat der Arbeitskreis der Alten Kirche (der sich für die inhaltliche Arbeit verantwortlich zeichnet) ein breites und vielfältiges Angebot entwickelt, welches über die Grenzen von Nettetal hinaus Zuspruch findet. Dieses Programm, vor allem aber auch dessen Sicherstellung und die Instandhaltung der Kirche, hat sich der Förderverein für die Alte Kirche e.V. zur Aufgabe gemacht. Während seines Bestehens konnte unter anderem eine neue Bestuhlung angeschafft werden, sowie die gesamte Heizungsanlage und deren Steuerung erneuert werden. Derzeit wird die gesamte Elektroanlage der Kirche in vielen Einzelmaßnahmen erneuert. So ist dann hoffentlich die bauliche Substanz am Ende des Jahres 2022 sicher für die Zukunft.

Wichtiger aber ist, was in den Räumen der Kirche passiert. Außerhalb der Schulferien in NRW findet dort monatlich, und zwar am ersten Sonntag im Monat um 18 Uhr, ein Gottesdienst statt. Hierzu laden wir

herzlich ein. Über das Jahr verteilt ist die Alte Kirche Heimat für eine Vielzahl an Angeboten. Konzert, Lesung, Vortrag... alles aber immer mit einem Bezug zu Fragestellungen mit Tiefe, die zum Nach- und Weiterdenken anregen.

In der nächsten Zeit laden wir herzlich und besonders zu 2 Konzerten mit Künstlern aus der Singer- und Songwriterszene ein.

Am Freitag, dem 10. Juni 2022, gastiert um 19:30 Uhr Sebastian Schlömer in der Alten Kirche. Mit seiner Band agiert er unter dem Namen SCHLÖMER und präsentiert Musik aus dem Leben und über das Leben. Alles akustisch, live und nah.

Mit Jördis Tielsch ist eine junge Künstlerin zu Gast, die in der Alten Kirche alles andere als unbekannt ist. Am 21. Oktober 2022 ist sie mit der Band um 20 Uhr zu Gast. Zusammen mit Lucia Traut und Bastian Rütten denken wir an diesem Abend über den Herbst nach.

Und zwischendurch laden noch die Spielkameraden um Fabian Matussek, Axel Dammer und Bastian Rütten zu einer musikalischen Sommerlesung am 17. Juni 2022 um 19 Uhr ein.

Karten für alle Abende sind in der Buchhandlung Matussek erhältlich oder im Onlineshop unter www.altekirche.info. Dort findet man



Foto: Tielsch

auch alle weiteren Informationen und die Kontaktmöglichkeiten zum Förderverein (Dietmar Sagel) und Arbeitskreis (Dr. Bastian Rütten).

Nach wie vor ist die Arbeit in der Alten Kirche auf einmalige und regelmäßige Spenden angewiesen.

Und zu guter Letzt: seit dem Kriegsbeginn in der Ukraine laden wir je-

den Montag um 19 Uhr in die Alte Kirche ein. „15 Minuten für den Frieden“ führen Woche für Woche 40 bis 70 Menschen im Gebet für den Frieden zusammen. Auch hierzu: Herzliche Einladung!

Dr. Bastian Rütten



Seit Anfang des Jahres findet einmal im Monat samstags in der Pfarrkirche St. Sebastian ein Familien-Wort-Gottesdienst statt, manchen auch besser bekannt als Kinderkirche. Speziell für Kinder zwischen 3 und 10 Jahren und ihre Familien werden in diesen Gottesdiensten die Themen des Kirchenjahres aufgegriffen und anhand von Geschichten und Liedern oder mit kleinen Aktionen verdeutlicht.

Zum Beispiel haben wir am Samstag vor Palmsonntag den Einzug in Jerusalem dargestellt: alle Kinder haben ihre Jacken auf den Kirchenboden gelegt und wer wollte, konnte auf einem „Esel“ (Steckenpferd) unter dem Jubel der anderen Kinder und Eltern in Richtung Altar ziehen.

Die Kinderkirche findet 2022 noch an den folgenden Terminen samstags um 17 Uhr in der Pfarrkirche in Lobberich statt: 13. August,

10. September, 15. Oktober und 12. November.

Und im Advent: 26. November, 3. Dezember, 10. Dezember und 17. Dezember.

Wir freuen uns über zahlreiche kleine Besucher von nah und fern!



Foto: Christoph Voormans

Mitmacher gesucht

Wir suchen auch noch Mitstreiter/innen, die diese Familien-Wort-Gottesdienste mit vorbereiten möchten. Bei Interesse bitte melden bei Evi Sagel 0179 / 6432000 oder evis710@aol.com.

Kinderkirche in St. Sebastian

TERMINE 2022

Samstags um 17 Uhr

13.08.
10.09.
15.10.
12.11.

Für Familien mit Kindern
zwischen 3 und 10 Jahren:
Gemeinsam Gottesdienst feiern
und mit Geschichten und Liedern
durch das Kirchenjahr gehen.

& jeden Samstag im Advent



Kindertageseinrichtungen im Kath. Gemeindeverband Nettetal

KATHOLISCHER KIRCHENGEMEINDEVERBAND NETTETAL Leitbild der Kindertageseinrichtungen

Und er stellte ein Kind in ihre Mitte,
nahm es in seine Arme und sagte zu ihnen:
„Wer ein solches Kind um meinetwillen aufnimmt,
der nimmt mich auf.“ (MK 9,36)



Liebe Leserinnen und Leser unserer GdG-Zeitschrift **Gemeinsam**,

seit dem 1. Januar 2010 ist der katholische Kirchengemeindeverband Träger der sieben katholischen Kindertageseinrichtungen St. Anna Schaag, Familienzentrum Brigittenheim St. Clemens Kaldenkirchen, Regenbogenland St. Clemens Kaldenkirchen, St. Lambertus Breyell, St. Lambertus Leuth, St. Peter Hinsbeck und St. Sebastian Lobberich.

Die Kontaktdaten der Einrichtungen finden Sie auf der Seite der GdG Nettetal unter: www.gdg-nettetal.de.

Scan mich!



Wir verstehen unsere Einrichtungen als Einheit mit individuell ausgeprägten Konzepten und Arbeitsweisen. Nach dem Vorbild Jesu Christi begegnen wir Kindern und deren Familien ungeachtet ihrer religiösen, sozialen und kulturellen Herkunft mit Nächstenliebe, Toleranz und Akzeptanz.

„Der Segen einer Pfarrgemeinde beginnt im Kindergarten.“

Johannes XXIII

Im lebendigen Miteinander sollen unsere katholischen Tageseinrichtungen für Kinder ein Ort umfassender menschlicher Begegnung sein.

Mit den ortsansässigen Vereinen und Gruppierungen nehmen auch die Kindertageseinrichtungen aktiv am Leben der Gemeinde teil. Im



Foto: pixabay

Feiern von christlichen Festen und Gottesdiensten, in der Feier des Kirchenjahres, im Erzählen biblischer Geschichten, im Gebet sowie im Sprechen über Gott und Jesus Christus und im Umgang miteinander soll christlicher Glaube gelebt und praktiziert werden. Bereichernd empfinden wir dabei auch die Glaubenswelt anderer Religionen und Konfessionen.

In den kommenden Ausgaben der **Gemeinsam** werden die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen unserer Einrichtungen Sie über die Arbeit in den KiTas, über Projekte, Feiern und andere Aktivitäten informieren.



Wir suchen Erzieher/innen



In unseren insgesamt 28 KiTa-Gruppen suchen wir zur Betreuung der Kinder im Alter von 1 bis 6 Jahren zum nächstmöglichen Zeitpunkt neue Erzieher oder Erzieherinnen in Vollzeit oder Teilzeit.

Wir erwarten:

- eine abgeschlossene Ausbildung als staatlich anerkannte/r Erzieher/in oder eine vergleichbare Qualifikation als Fachkraft gemäß dem KiBiz-Gesetz NRW
- theoretisches und praktisches Grundlagenwissen in der pädagogischen Arbeit mit Kleinkindern
- Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Flexibilität und selbständiges Arbeiten
- die Übereinstimmung mit den Zielen der katholischen Kirche

Wir bieten:

- einen Arbeitsplatz in einem freundlichen und hilfsbereiten Team
- Vergütung nach KAVO (Kirchliche Vergütungsordnung)
- zusätzliche betriebliche Altersvorsorge (KZVK)
- Möglichkeiten zur persönlichen Weiterentwicklung durch Fortbildungen und teaminterne Maßnahmen

Bei Interesse melden Sie sich gerne per Mail unter info@kgv-nettetal.de oder per Telefon unter 02157 / 811798.

Regel-Gottesdienste in der GdG Nettetal



St. Anna, Schaag

sonntags 9:30 Uhr

dienstags (im Wechsel mit Breyell) 19 Uhr

St. Clemens, Kaldenkirchen

sonntags 9:30 Uhr

montags 10 Uhr

dienstags 10 Uhr

mittwochs 19 Uhr

samstags 18:30 Uhr

St. Lambertus, Breyell

sonntags 11 Uhr

dienstags (im Wechsel mit Schaag) 19 Uhr

freitags 9 Uhr

St. Lambertus, Leuth

sonntags 11:15 Uhr

1. Mittwoch im Monat 18 Uhr

St. Peter, Hinsbeck

sonntags 9:30 Uhr

donnerstags 18:30 Uhr

St. Peter und Paul, Leutherheide

sonntags 8:15 Uhr

St. Sebastian, Lobberich

sonntags 11:15 Uhr

freitags 9:30 Uhr

Save-the-date

Gemeinsames Erntedankfest der GdG Nettetal

2. Oktober 2022

Feldgottesdienst um 10:30 Uhr
mit anschließendem
Beisammensein

Ort und weitere Informationen
werden rechtzeitig
bekannt gegeben.



Foto: pixabay

Bücherei St. Sebastian Lobberich



Zur Pfarrgemeinde St. Sebastian gehört eine katholische öffentliche Bücherei (KÖB), genannt Bücherei St. Sebastian Lobberich. Vor 170 Jahren als Teil des Borromäus-Vereins gegründet, befindet sich die Bücherei seit 1996 in großen hellen Räumen des Pfarrzentrums „Brücke“. Auf ca. 140 m² werden hier 9.500 Medien präsentiert. Bücher, Zeitschriften, Comics, DVDs, Hörbücher und Tonies gehören zum Angebot, darüber hinaus gibt es für die Nutzer/innen der Bücherei auch einen Zugang zu eBooks, eAudio und eMagazines. Die Bücherei versteht sich als Familien-Bücherei und bietet die kostenlose Nutzung all ihrer Medien an. Familien-Bücherei soll sagen: Leseförderung durch anprechende, altersgerechte Angebote an Kinder, Unterhaltung und Information für die erwachsenen Leser/innen, und zwar ohne Beiträge und Leihgebühren.

Außer der „normalen“ Ausleihe hat die Bücherei aber noch viel mehr zu bieten: wöchentliche Vorlesestunden, Führungen für Kindergartengruppen, thematische Medienangebote für Kindergärten, einen Frauentreff, einen jährlichen Büchertrödel und noch vieles mehr.

Das alles wird ehrenamtlich geleistet. Von der Büchereileiterin über die Mitarbeiter/innen an der Ausleihtheke bis zu den „Vorleseomas“ sind z.Zt. 24 Ehrenamtliche im Alter von 12 bis 68 Jahren in der Bücherei tätig. Die Bücherei an 4 Tagen in der Woche geöffnet, alles in allem kommen mindestens 3000 ehrenamtliche Arbeitsstunden im Jahr zusammen.

Finanziert wird die Arbeit der Bücherei im Wesentlichen durch den jährlichen Bistumszuschuss für die Anschaffung neuer Medien. Eigenmittel erwirtschaftet die Bücherei durch die manchmal leider entstehenden Mahngebühren, den Büchertrödel und als Kirchenzeitungsagentur für Lobberich. Die Pfarrgemeinde als Träger stellt die Räumlichkeiten und gibt zweckgebundene Zuwendungen, z.B. für Möbel. Außerdem gibt es eine jährliche Kollekte zum Buchsonntag, mit der uns auch die Pfarrgemeinde St. Peter Hinsbeck unterstützt. Darüber hinaus hat die Bücherei einen Förderverein, der finanzielle Unterstützung leistet.

Das Angebot der Bücherei kam im Jahr 2021 knapp 700 Leser/innen

zugute, die es trotz coronabedingter Schließungen 6000 Mal genutzt und dabei fast 17.000 Medien ausgeliehen haben. Im laufenden Jahr waren es bis Mitte Mai schon fast 4000 Besuche und 12.000 Entleihungen.

Wir freuen uns auf neue Interessierte aus den anderen Gemeinden der GdG! Besuchen Sie uns doch einmal während der Öffnungszeiten

oder einfach auf unserer Homepage: www.buecherei-lobberich.de.

Unser diesjähriger Büchertrödel wird am Wochenende 11./12. Juni 2022 eröffnet, ab dem 24. Mai 2022 nehmen wir Bücherspenden an.

Genauere Infos dazu finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage.

Walburga Rembold

Öffnungszeiten der Bücherei

dienstags	16 bis 18 Uhr
donnerstags	17 bis 19 Uhr
samstags	17 bis 18:30 Uhr
sonntags	10:30 bis 12:30 Uhr

... und täglich rund um die Uhr unter
www.buecherei-lobberich.de
 zum Stöbern, Vormerken
 und Verlängern

Foto: Walburga Rembold



Beauftragung zur Leitung von Gemeindegottesdiensten (Wortgottesdiensten)

Nach entsprechender Vorbereitung wurde Frau Birgitta Hoeren-Bayer aus der Weggemeinschaft Breyell-Schaag-Leutherheide von Bischof Helmut Dieser zur Leitung von Gemeindegottesdiensten (Wortgottesdiensten) an Sonn- und Feiertagen in den katholischen Pfarrgemeinden St. Anna, Schaag, St. Lambertus, Breyell und St. Peter und Paul, Leutherheide für den Zeitraum von 4 Jahren beauftragt.

Möge der besondere Dienst, in dem sie liturgische Feiern vorbereitet und leitet, den Gläubigen dienlich sein und sie persönlich in ihrem Glauben stärken und bereichern. Gottes reichen Segen für ihr Wirken in unseren Pfarrgemeinden.



Foto: privat

Die Beauftragung erfolgte durch Regionalvikar Jan Nienkerke am 8. April 2022.

AusZeit AusZeit

Zeit für Gott - Zeit für mich

Sonntag, 21. August 2022
St. Anna Schaag, 18 Uhr

AusZeit – Pause – Unterbrechung

Zeit für mich – Zeit für uns – Zeit für Gott

Raum für mich – Raum für uns – Raum für Gott

Eine Auszeit vom Alltag ist der Sonntag. Auch die Kirche kann ein Raum für eine Auszeit sein. Wir schenken dir eine Auszeit. Lass

dich ein auf eine Zeit in unserer Kirche, mit Songs und Texten zum Nachdenken, um miteinander ins Gespräch zu kommen.

Sei herzlich willkommen!
Dein AusZeit-Team St. Anna Schaag

Im Anschluss an diese AusZeit grillen wir am Pfarrheim.

Herzliche Einladung!

Für den Förderverein
Angelika Reitz-Tophoven



Lesetipp für den Sommer

Wenn Gott zum Kaffee kommt – ich surfte auf Facebook und las die Überschrift zu einem Hinweis auf eine Buchneuerscheinung. War es auf der Bistums-Seite oder doch eher beim BDKJ? Ich weiß es nicht mehr. Aber der Gedanke hatte was. Wenn Gott zum Kaffee kommt. Also hängen geblieben und geschaut, wer da solch einen Gedanken hat. Den Kindern sagen wir ja immer: „Wo zwei oder drei in meinem Namen zusammen sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ Aber auf einen Kaffee? Zu mir nach Hause? Das hört sich schon irgendwie ziemlich frech an. Und dann sehe ich, wer es geschrieben hat: Anette Jantzen. Sie ist Pastoralreferentin und arbeitet neben der Frauenseelsorge als geistliche Verbandsleiterin beim Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) im Bistum Aachen. „Klar, wieder von denen so was Revolutionäres“, höre ich schon den einen oder anderen sagen.

Doch mich zieht der Gedanke so in

den Bann, dass ich mir sofort das Buch bestelle. Nicht lange und es liegt auf meinem Tisch. Kein großer Roman, sondern nur 10 x 12 Seiten (Ob das was zu bedeuten hat?). Aber der Inhalt fesselt. Da kommt Gott immer wieder mal zur Autorin, so stellt sie es sich vor, zum Kaffee – und manchmal auch auf ein Bier. Aber kein Pils, sondern es muss schon ein Alt sein, natürlich kalt. Am liebsten sitzt er dann auf dem Küchenschrank. Und sie tauschen sich aus. Kritisch, ehrlich, so wie man halt spricht mit Gott, den wir Vater nennen dürfen. Er oder doch Sie, der/die sich auf uns Menschen eingelassen hat. Aber zu viel will ich jetzt nicht verraten. Schaut doch selbst einmal rein. Und – vielleicht kommt er ja auch zu dir / zu mir / zu uns – auf einen Kaffee oder auch ein Bier – aber ein Alt muss es sein und das kalt. „Und bis bald mal wieder – Amen“.

Beste Grüße
Ralf Schröder

Foto: pixabay



Netti lüftet ein Geheimnis...

Bist du schon mal „ins Fettnäpfchen getreten“ oder hast „in den sauren Apfel gebissen“? In unserer Sprache gibt es manchmal wirklich komische Redewendungen. Aber was bedeuten die denn und vor allem, wo kommen diese **Redewendungen** her? Das finde ich für dich heraus.

Heute habe ich das Geheimnis um folgende Redewendung gelüftet:

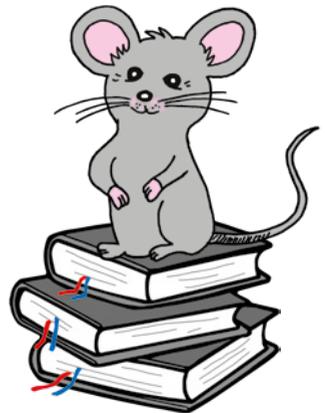
Wenn in der Zeitung eine Information steht, die sich dann als falsch herausstellt, sagt man:

„Das ist eine Ente!“

Woher kommt dieser Spruch und was bedeutet er?

Es gibt viele Erklärungen, die teilweise bis ins Mittelalter zurückgehen. Sie alle verbinden falsche Aussagen mit Lüge.

Eine moderne Erklärung führt den Begriff Lüge zurück auf den Vermerk n. t. (non testatum). Damit wurden in den Zeitungsredaktionen unverbürgte Meldungen bezeichnet. Aus dem Satz: „Das ist eine n. t.“ wurde „Das ist eine Ente.“



Schöne Ferien
wünscht dir deine

Netti Kirchenmaus

Liebe Kochfreunde

Sommerzeit ist Erdbeerzeit.

Zur Erdbeere, süß und von den meisten Menschen gern gegessen, wollen wir euch Neues und Interessantes erzählen.

Eine Erdbeere ist keine Beere, sondern eine Ansammlung von vielen

kleinen Nüssen. Das sind die kleinen gelben Pünktchen auf der Oberfläche der Frucht. Darum ist die Erdbeere eine Sammelnussfrucht. Wir nennen sie aber trotzdem Erdbeere.

Unsere leckere Erdbeernachspeise ist schnell und einfach zubereitet.

Erdbeerquark aus dem Glas

Für 6 Portionen braucht ihr:

- 6 Gläser
- 500 g Erdbeeren
- 100 g Sahne
- 500 g Magerquark
- 50 g Zucker
- 1 Päckchen Vanillezucker



Zutaten

Und so wird´s gemacht:

1. Die Erdbeeren waschen, 6 Erdbeeren zum Dekorieren beiseitelegen
2. Die anderen Erdbeeren trocken tupfen, Strunk entfernen und vierteln
3. Sahne steif schlagen
4. Magerquark mit Zucker und Vanillezucker verrühren, geschlagene Sahne unterheben
5. Erdbeeren und Quark abwechselnd in die Gläser schichten
6. Bis zum Servieren in den Kühlschrank stellen
7. Beim Servieren zur Dekoration jeweils 1 Erdbeere halbieren und auf die Erdbeer-Quark-Mischung legen

In der **Gemeinsam** wollen wir Ihnen interessante und bedeutende Persönlichkeiten – besondere Menschen – der Weltgeschichte vorstellen. Wir beginnen unsere Reihe mit:

Mutter Teresa

Diese war tatsächlich schon einmal zu Gast bei uns in Nettetal. Das ist inzwischen 40 Jahre her.

Die Heilige Mutter Teresa heißt eigentlich Agnes Bojaxhiu. Geboren ist sie am 26. April 1910 in Skopje. Die Eltern erziehen ihre Kinder im katholischen Glauben und dazu, armen Menschen zu helfen. Agnes besucht eine katholische Mädchenschule. Sie ist eine gute Schülerin und hilft Kindern, die Schwierigkeiten in der Schule haben. Sie denkt daran, Lehrerin zu werden.

Nachdem sie erfahren hat, dass sich in Indien, damals eine englische Kolonie, Ordensschwestern besonders um die armen Menschen kümmern, die nichts zum Leben haben, kein Dach über dem Kopf, kaum Kleidung, keine Medikamente, tritt sie in diesen Orden ein. Agnes Bojaxhiu heißt seitdem Schwester Teresa.

Die Ordensleitung schickt sie nach Kalkutta in ein Mädchengymnasium. 17 Jahre arbeitet sie in dieser Schule, zunächst als Lehrerin, dann als Direktorin.



Schild an St. Lambertus Leuth

In der Stadt erlebt sie in einem der Armenviertel, dass die Menschen dort bitterarm sind, krank und obdachlos und dass sie dringend Hilfe brauchen. Sie versorgt diese Menschen mit Lebensmitteln, Kleidung und Medikamenten.

Um ihnen wirklich helfen zu können, entschließt sie sich, ihre Tätigkeit als Schulleiterin aufzugeben und den Orden zu verlassen. Sie legt das vornehme schwarze Ordenskleid ab, kauft sich ein einfaches weißes Kleid mit blauer Borte und beginnt allein und ohne Besitz ihr neues Leben im Dienste der armen und kranken Menschen in den Armenvierteln von Kalkutta.

Schwester Teresa bleibt nicht allein, immer mehr Frauen schließen sich ihr an. Weil sie Geld brauchen, um Lebensmittel, Kleidung und Medikamente zu kaufen, betteln sie bei den Reichen in den vornehmen Vierteln von Kalkutta.

Besondere Menschen

Viele Frauen, die Schwester Teresas Arbeit unterstützen, sind noch sehr jung. Sie nennen Schwester Teresa „Mutter“. Aus Schwester Teresa wird „Mutter Teresa“.

Mutter Teresa gründet den Orden „Missionarinnen der Liebe“. Die Ordensfrauen versprechen Armut, Gehorsam und Keuschheit, außerdem versprechen sie, ihr ganzes Leben lang für die ärmsten Menschen da zu sein und für ihre Dienste keinen Lohn anzunehmen.

Die Zahl der Missionarinnen der Liebe wird immer größer, sie kümmern sich um Kranke, Hungernde und Sterbende. Mutter Teresa und ihre Mitschwestern bauen aus Latte und Pappe ein kleines Sterbehäus, damit die Menschen nicht auf der Straße sterben müssen.

Die kleine Gruppe der Mädchen und Frauen, mit der Mutter Teresa begonnen hat, ist im Laufe der Jahre zu einer weltweit großen Ordensgemeinschaft in 107 Län-

Mutter Teresa bei Dr. Modi

Fotos: Archiv Somedi Nettetal e.V.

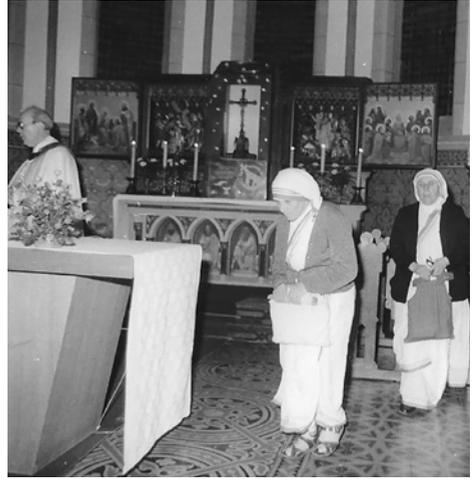


dern angewachsen. Die Arbeit von Mutter Teresa und ihrer Ordensgemeinschaft findet immer größere Anerkennung. 1979 wird Mutter Teresa der Friedensnobelpreis verliehen.

Am 5. September 1997 stirbt Mutter Teresa im Alter von 87 Jahren.

Gisela Biemans

Mutter Teresa in St. Lambertus Leuth



Mutter Teresa in der Sakristei von St. Lambertus Leuth



Die Kommuniondetektive Amanda, Johnny und Piet, die kleine Maus



Was haben Amanda, Johnny und eine kleine Maus namens Piet, mit der Kommunionvorbereitung zu tun? Eine ganze Menge.

Das ehrenamtliche Katecheten-team, das bereits seit vielen Jahren in St. Peter Hinsbeck die Kinder, die aus Hinsbeck und auch aus der gesamten GdG Nettetal kommen, auf das Sakrament der Kommunion vorbereitet, hat sich für dieses Jahr etwas besonderes überlegt. Gemeinsam mit den Kindern und teilweise den Eltern machen sich die beiden Kommuniondetektive Amanda und Johnny auf den Weg, die Geheimzeichen unseres Glaubens zu entschlüsseln. Nützliche Tipps gibt es dabei von der kleinen Kirchenmaus Piet. „Wer sich die Namen einmal genau ansieht, kommt schnell darauf, dass die drei eine enge Beziehung zu Hinsbeck haben,“ erklärt Lucia Traut die Namen. So leitet sich Amanda vom Hl. Amandus ab, der 647 die ersten Christ/innen hier am Niederrhein taufte und Johnny, von Johannes dem Täufer, dem eine Kapelle in Hinsbeck geweiht ist. Und Piet ist schon fast selbstredend. Ist es doch die niederrheinische Kurzform für Peter, dem Patron der Hinsbecker Pfarrkirche. „Zu jedem Beginn der Kommunionkatechese, aber auch zu den einzelnen Familienkatechesen, wie Gründonnertag,

Ostern und auch bei der schon traditionellen Wallfahrt nach Steyl, begleiten uns die drei mit ihren Hinweisen und Fragen,“ ergänzt Ralf Schröder. Und es gibt eine Menge für die Kinder und Familien zu entdecken, ist doch unser Glaube so vielfältig. Sei es die Zeichen des Wassers, des Lichtes, aber auch die Bedeutung des Gebetes und vor allem des Brotes und des Weines, die in jeder Eucharistiefeyer in den Leib und das Blut Christi gewandelt werden. „Es ist wichtig, bei den Kindern und auch deren Eltern Neugierde und Begeisterung für unser Christsein zu wecken,“ so Pfr. Ansgar Falk, der das Katecheten-team unterstützt. Besonders ist auch, dass es keine vorgefertigte Kommunionmappe gibt, sondern die Inhalte vom gesamten Team unter fachkundiger Leitung von Dipl.-Theologin Lucia Traut erarbeitet werden. Im Zuge des Zusammenwachsens der Gemeinden innerhalb der GdG Nettetal werden aber auch wir Hinsbecker zukünftig mit der Konzeptmappe „Bei Gott zu Hause“ arbeiten. „Es gibt dort auch viele Inhalte, die den Kindern und auch uns viel Spaß machen werden,“ ist sich das gesamte Team einig. Amanda, Johnny und Piet werden die Kinder aber auch weiterhin begleiten.

Ralf Schröder

Kirchenmusikalische Kinder- und Jugendchorarbeit in der Weggemeinschaft St. Peter und St. Sebastian

In der langen Coronazeit mit vielen Einschränkungen konnten unsere Chöre nur in sehr kleinen Gruppen proben. Deshalb war die Freude sehr groß, als nun zwei neue Projekte zur Aufführung kommen konnten.

Am 7. Mai 2022 luden der Jugendchor St. Peter und die Jugendlichen der Klangfarben St. Sebastian unter dem Thema „Selig sind, die Frieden stiften“ zu einer besinnlichen Stunde zum Zuhören, Mitsingen und Mitbeten in St. Peter ein. Diese Stunde wurde von den Jugendlichen mit Liedern, Plakaten und teilweise selbstgeschriebenen Texten vorbereitet und es war zu spüren, wie sehr das Thema „Frieden in der Welt“ alle in der Vorbereitungszeit beschäftigte. So konnten die Besucher Lieder des NGL mitsingen und u.a. Liedern von Michael Jackson, Bette Middler und Udo Lindenberg

zuhören, die heute textlich genauso aktuell sind wie in ihrer Entstehungszeit vor vielen Jahren. Begleitet wurde der Chor von Schlagzeug, Querflöte und E-Piano. Der Erlös der Türkollekte wurde dem „Förderverein Nettetaler Flüchtlingshilfe“ gespendet.

Barbara Gebauer



Fotos: Heinz Koch



Für alle Kinder des Kinderchores St. Peter und der Klangfarben St. Sebastian stand nach einer mehr als dreijährigen Pause wieder die Aufführung eines Musicals an.

Viele Wochen haben die Schauspieler und Sänger/innen mit viel Spaß auf den Aufführungstermin hin geprobt.

Da seit diesem Jahr monatlich in St. Sebastian samstags die Kinderkirche stattfindet, wurde am 14. Mai 2022 in diesem Rahmen das Musical aufgeführt. Viele Kinder und auch Erwachsene sahen und hörten die biblische Geschichte „Daniel in der Löwengrube“.

Zwischen den besinnlichen und poppigen Liedern erzählte Lara Backhaus die Geschichte, die von einigen Kindern pantomimisch dargestellt wurde. Mit tollen Kostümen und einem Bühnenbild wurde die Geschichte noch anschaulicher. An

beiden Samstagen bekamen alle Sängerinnen und Sänger als Belohnung einen großen Applaus.

Kinder ab dem 1. Schuljahr sind herzlich zum Mitsingen eingeladen. Meldet euch oder kommt einfach mit Freunden vorbei. Wir freuen uns auf euch!

Lara Backhaus, Gruppenleiterin der Klangfarben, Tel. 0157 / 56130157

Barbara Gebauer, Kirchenmusikerin, Tel. 0157 / 88977802



Fotos: Andre Dahlke



Sonnenstrahlen

Sonnenstrahlen

wärmen Körper und Seele,
erfrischen den blassen Teint,
zaubern frohe Gesichter,
erfreuen das Gemüt,
tun einfach gut!

Auch du kannst zum Sonnenstrahl werden,
der die Herzen beschwingt,
der frohe Gesichter zaubert,
der das Gemüt erfreut.

Wenn du mit deinen
liebvollen Worten,
offenen Ohren,
helfenden Händen und
mit frohem Herzen
dir selbst – und anderen
einfach gut tust.

Schwester M. Jutta Gehrlein, In: www.pfarrbriefservice.de